

PRESSEMITTEILUNG

Gütersloh/Elmshorn, 26. Januar 2023

Aus alter Wurstwarenfabrik wird moderner Gewerbepark

Die Hagedorn Unternehmensgruppe entwickelt gemeinsam mit der Bremer Projektentwicklung GmbH ein 41.000 Quadratmeter großes Areal in Elmshorn

Über vier Generationen produzierte das Familienunternehmen Döllinghareico am Fuchsberger Damm in Elmshorn Wurstwaren. Nach dem Verkauf und der Schließung des Standorts verloren hunderte Menschen ihren Arbeitsplatz. Nun gibt es wieder neue Hoffnung für das rund 41.000 Quadratmeter große Areal: Die Hagedorn Unternehmensgruppe entwickelt hier gemeinsam mit der BREMER Projektentwicklung GmbH einen Gewerbepark.

„Die Nachfrage nach geeigneten Flächen zur Gewerbenutzung ist auch in Elmshorn groß. Wir freuen uns daher, mit der Expertise der gesamten Hagedorn Gruppe und der guten Zusammenarbeit mit der BREMER Projektentwicklung an einem ausgedienten Standort Neues entstehen zu lassen. Damit schaffen wir auf der letzten verfügbaren Gewerbefläche im weiten Umkreis neue Arbeitsplätze für die Region und verhindern im Sinne der Nachhaltigkeit eine Neuflächenversiegelung“, sagt Axel Köster, Bereichsleiter der Hagedorn Revital GmbH.

Entstehen sollen insgesamt zwei Gewerbehallen mit einer Gesamtgröße von etwa 22.000 Quadratmetern, welche in vier Units unterteilt und somit flexibel von bis zu vier Betrieben angemietet und genutzt werden können. Hinzu kommen 3.300 Quadratmeter Mezzanine-Fläche, welche sowohl als Lager- oder Büroflächen dienen können. Jedes Gebäude erhält eine PV-Anlage, Dachbegrünung und wird mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Für die gesamte Immobilie ist außerdem die Zertifizierung nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vorgesehen.

Der Bau der Gewerbehalle startet voraussichtlich im Oktober dieses Jahres. Zuvor wird mit der Entkernung und Sanierung der Bestandsgebäude sowie anschließend mit dem Rückbau begonnen. Der beim Abbruch anfallende Bauschutt wird recycelt und direkt vor Ort wiederverwendet. Damit werden Ressourcen geschont, Transporte minimiert und die Entsorgung reduziert. Für die Baureifmachung ist die gesamte Hagedorn-Prozesskette involviert. Von Abbruch, Altlastensanierung, Entsorgung und Stoffstrommanagement

bis hin zum Tiefbau und der Revitalisierung sowie Entwicklung neuer Nutzungskonzepte deckt der Gütersloher Familienbetrieb alles ab.

Die Fertigstellung planen Hagedorn und BREMER für August 2024. Firmen, die sich an dem Standort ansiedeln möchten, können sich per Mail an Lisa Popp, l.popp@bremerbau.de, oder Frederik Haverig, haverig@ug-hagedorn.de, wenden.

Über die Hagedorn Unternehmensgruppe

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung. Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, Recycling und das Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit der WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio. Das Familienunternehmen mit Barbara und Thomas Hagedorn an der Spitze, erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von über 328 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 1700 Mitarbeitern zu den Top 4 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute mit zusätzlichen Standorten deutschlandweit aktiv.

Ansprechpartnerin: Judith Roderfeld
Telefon: +49 5241 50051 2748
E-Mail: roderfeld@ug-hagedorn.de

Über die BREMER AG

In Deutschland zählt BREMER zu den führenden Unternehmen im schlüsselfertigen Bauen im Industrie- und Gewerbebau. Das 1947 gegründete Familienunternehmen agiert mit seinen Standorten Stuttgart, Leipzig, Ingolstadt, Hamburg, Bochum, Berlin-Brandenburg, Bremen, Karlsruhe, Hannover, Erfurt sowie Krakau und Poznań (Polen) europaweit. Geplant und gefertigt wird in eigenen Werken am Hauptsitz Paderborn und in Leipzig.

Als ganzheitlicher Anbieter der Immobilien- und Bauwirtschaft begleitet BREMER seine Kunden von der Projektentwicklung über die Fertigung bis zum schlüsselfertigen Bau und den Serviceleistungen für das Gebäude im laufenden Betrieb.

Das Leistungsspektrum umfasst Bürogebäude, Einrichtungshäuser, Kühlhäuser, Logistikgebäude, Produktionsgebäude und Verbrauchermärkte. BREMER arbeitet und baut ressourcenschonend durch ein frühzeitiges Zusammenführen von Standort, Gebäude, Technik und Nutzung. Die Wertschöpfungs- und Versorgungskette wird dauerhaft mit den Kunden optimiert.

Die Betriebsleistung betrug 2022 insgesamt 1.200 Mio. EUR, das Volumen der Fertigteile 137.000 cbm.

1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich mit Leidenschaft für den Kundenerfolg ein.

Die Unternehmensleitung der BREMER AG setzt sich zusammen aus Wilhelm Bremer (Inhaber), Michael Dufhues, Dr. Matthias Molter und Torsten Schuff (Vorstände).

Pressekontakt BREMER AG: Julia Tegethoff
Telefon: +49 5251 770-50015
Mobil: +49 151 29258600
E-Mail: J.Tegethoff@bremerbau.de